



<https://blz.li/4d6j>

KEINE ANGST VOR WESPEN

Veröffentlicht am 02.07.2015 um 12:48 von Redaktion LeineBlitz

Sommerzeit, Wespenzeit. Zwischen Mai und September melden sich bei den Feuerwehren oder der Stadtverwaltung viele besorgte Bürger, die sich durch Wespen gestört oder bedroht fühlen. Grund der Anrufe sind Wespennester, die oft in Rollladenkästen, im Dachvorsprung oder in Mauerhohlräumen, Hecken und Büschen entstanden sind. . Wespen stehen seit einiger Zeit unter Naturschutz und dürfen deshalb in der Regel nicht vernichtet werden. Wenn möglich müssen die Wespen umgesiedelt werden. Nur in Ausnahmefällen, wenn die Umsiedelung technisch beziehungsweise praktisch nicht durchführbar ist und eine erhebliche Gefährdung oder Störung für Menschen oder Tiere ist, ist die Vernichtung



zulässig. Fast alle heimischen Wespen sind sehr friedlich. Wer folgende Verhaltensregeln befolgt, kann das Nest im Garten belassen und im Einklang mit den Nützlingen leben: In Nestnähe heftige Bewegungen und Bodenerschütterungen vermeiden. Die Flugbahn nicht verstellen oder blockieren. Nester nicht berühren. Kinder von Nestern fernhalten. Liegt das Nest in einem Eingangs- oder Durchgangsbereich, kann es vom Fachmann (Insektenbekämpfer) entfernt oder umgesiedelt werden. Fachleute für solche Fälle finden sich im Branchenbuch unter der Rubrik "Schädlingsbekämpfer". Grundsätzlich sollte niemand selber aktiv werden und eigenhändig versuchen, Nester zu entfernen oder umzusiedeln. Auch der Einsatz von Giften, Feuer oder kochendem Wasser ist gefährlich, da diese oft Abwehrreaktionen der Wespen provozieren. Von der Umweltbelastung beim unsachgemäßen Einsatz der Chemikalien ganz zu schweigen. Statt Wespen- oder Hornissen-Nester sofort zu beseitigen, ist es meist spannender, den Tieren beim Nestbau zuzuschauen. Zudem sterben am Ende des Sommers bis auf die Königin alle Wespen oder Hornissen eines Volkes ab. Danach können Sie das Nest gefahrlos umhängen. Ansprechpartner für Fragen sind zum Beispiel der Naturschutzbund NABU (05 11) 9 11 05 0, Info@NABU-Niedersachsen.de. Viel Wissenswertes über Bienen Wespen und Hornissen bietet auch die gut bebilderte 32-seitige farbige Broschüre des NABU Niedersachsen. Zu beziehen ist diese gegen Einsendung von sechs Briefmarken zu 62 Cent beim: NABU Niedersachsen, ?Stichwort "Wespen", ?Alleestraße 36, ?30167 Hannover oder die Naturschutzbehörde der Region Hannover (05 11) 616 22 618 oder 616 22 672.